

Protokoll

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin
am 19.02.2013 um 15.00 Uhr im Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstraße
115 in 10963 Berlin

Anwesende: Herr Pfahler, Frau Stahmer, Herr Wolansky, Frau Lühr, Frau Gerull,
Frau von Lucke, Frau Schödl, Herr Orłowski, Frau Breuer (Protokoll)

Entschuldigt: Frau Mennenga

TOP 1 Beschluss der Tagesordnung

Der TOP 5, Bericht aus der Fachgruppe Wohnungslose, wird von Frau Lühr um die Frage erweitert, ob sich die lak an der am 16.03.2013 stattfindenden Demonstration der Initiative Kotti & Co. beteiligen wolle. Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 2 Vorstellung einer neuen MA in der Geschäftsstelle

Herr Orłowski stellt Frau Breuer, eine neue Mitarbeiterin der Buchhaltung und Verwaltung der Geschäftsstelle vor. Sie wird Herrn Orłowski bei der Arbeit für die lak unterstützen.

TOP 3 Protokoll vom 17.01.2013

Das Protokoll der letzten SprecherInnenratssitzung vom 17.01.2013 wurde bereits im E-Mail-Umlaufverfahren verschickt und inhaltlich verabschiedet.

TOP 4 Stand der Website, Logo, lak-Karte, Plane

Website

Herr Kanne stellt den von Frau Björner gestalteten aktuellen Entwurf der Website vor. Einstimmig wird entschieden, den Namen der Landesarmutskonferenz in der abgekürzten Form (lak) grundsätzlich immer klein zu schreiben, in der ausgeschriebenen Form immer groß. Bei der Kleinschreibung sei unbedingt darauf zu achten, dass das „l“ sich deutlich von einem großgeschriebenen „i“ unterscheidet.

Eine Entscheidung über die endgültige Gestaltung der Menu-Punkte und ihre inhaltliche Bestimmung (insbesondere die Punkte: Materialien, Projekte & Aktionen, Geschäftsordnung) wird verschoben. Die Website wird spätestens am 23.02.2013 in das Internet gestellt. Der SprecherInnenrat wird sich nach Durchsicht der Seite darüber verständigen, ob eine Sondersitzung zur Website erforderlich ist, um Änderungswünsche zu diskutieren und abzustimmen. Herr Kanne betont, dass die Website auch nach Fertigstellung offen für Änderungswünsche bleibt, die sich aus Erfahrungswerten ergeben. In den in die Website integrierten Kalender können – nach 3 noch zu bestimmenden Farben getrennt – Termine des SprecherInnenrats, der Fachgruppen und externe Termine eingetragen werden.

Änderungswünsche oder einzustellende Papiere zu Aktionen sowie gewünschte Termineinträge werden in die Geschäftsstelle an Herrn Orłowski geschickt.

Logo und Karten

Herr Orłowski wird beauftragt, 2.000 Karten mit dem - Farben und Form betreffend - bereits verabschiedeten Logo drucken zu lassen.

Plane / Roll-Up

Zur Ausstattung des Standes beim Kongress „Armut und Gesundheit“ entscheidet sich der SprecherInnenrat einstimmig für ein Roll-Up. Mit 5 Stimmen bei einer Enthaltung entscheidet der SprecherInnenrat folgenden Aufdruck für das Roll-Up: oben ein Balken, links darin die Abkürzung „Iak Berlin“, daran rechts angeschlossen „Landesarmutskonferenz Berlin“; darunter das Motiv „Hände“ mit Text wie verabschiedet. Herr Orłowski wird Vorschläge für den Aufdruck erstellen lassen und diese per E-Mail zur Abstimmung verschicken. Danach erfolgt eine zeitnahe Auftragserteilung.

TOP 5 Berichte aus den Fachgruppen

FG Armutsbegriff

Die Fachgruppe hat die Arbeit an dem für den Kongress „Armut und Gesundheit“ (07.03.2013) geplanten Vortrag über eine integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung abgeschlossen. Frau Gerull wird den Vortrag gemeinsam mit Frau Rockhoff im Rahmen des Workshops „Daten und Taten“ präsentieren.

Frau Gerull bittet Herrn Orłowski, noch einmal alle Iak-Mitglieder in einer Rundmail auf den Vortrag hinzuweisen.

FG Kinderarmut

Die Fachgruppe erhält gegenwärtig vermehrt Anfragen zur Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. die bereits zugesagte Veranstaltung des Präventionsrates Steglitz-Zehlendorf am 20.02.2013 sowie am 19.03.2013 in Spandau zum Thema „Armut und Bildung“. Geplant ist ebenfalls eine Fachtagung mit dem Berliner Familienbeirat zum Thema „Gelingende Modelle von Armutsprävention“.

Weiterentwickelt wird auch das Thema „Armut bei Aus- und Fortbildung“.

Zuletzt erarbeitete die Fachgruppe ein Schreiben zu den im Senat geplanten „Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut“. Dieses Schreiben soll nach Abstimmung mit Frau Stahmer und Herrn Pfahler an Frau Senatorin Scheeres gesendet werden.

FG Migration und Flüchtlinge

In der weitergeführten Diskussion und Arbeit am Thema „Leistungsstreichungen für EU-Bürgerinnen und Bürger“ hat die Fachgruppe einen Erfassungsbogen erarbeitet, um konkret zu ermitteln, welche Jobcenter bzw. Sachbearbeiter die Antragsannahme auf Leistungen verweigern.

Frau Lühr berichtet weiterhin vom Projekt „Frostschutzengel“ der GeBeWo, das wohnungslosen EU-BürgerInnen anbietet, bei Konflikten in den Einrichtungen der niedrigschwelligen Wohnungslosenhilfe zu vermitteln bzw. bei Bedarf an Beratungsstellen weitervermittelt.

FG Armut und soziale Sicherungssysteme

Frau Schödl berichtet, dass die Fachgruppe nur noch aus vier Mitgliedern besteht. Diese haben daher beschlossen, die Arbeit im Rahmen regelmäßiger Treffen ruhen zu lassen und sich auf anlassbezogene Aktivitäten zu beschränken.

Frau Gerull macht den Vorschlag, über die Iak-Mitglieder Aktive für die Fachgruppe zu suchen. Frau Schödl wird jedoch im Falle einer erneuten Ausweitung der Aktivitäten der Fachgruppe nicht mehr als deren Sprecherin zur Verfügung stehen.

Vorschläge bzw. Entscheidungen dazu werden auf das nächste Treffen des SprecherInnenrates verschoben.

FG Wohnungslose

Die Fachgruppe hat einen Fragenkatalog zum Umgang mit dem Thema „Geschütztes Marktsegment“ fertiggestellt und wird diesen demnächst an die Bezirksämter verschicken. Bis zum nächsten SprecherInnenrat wird sich die Fachgruppe mit dem Marktmonitor 2013 beschäftigen.

Die zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommene Frage, ob die lak die Demonstration „Kotti & Co.“ gegen Mieterhöhungen, Kündigungen und Umzugsauflagen unterstützen soll,

wird zur Diskussion an die Fachgruppe Wohnungslose weitergegeben. Am Montag, 25.02.2013 findet ein Vorbereitungstreffen der Initiatoren der Demonstration statt, an dem die Fachgruppe teilnehmen könnte.

TOP 6 Wir kommen wählen zur Bundestagswahl 2013

Die vorhandenen div. Materialien wurden von der AG – Wkw (Wir kommen wählen) inzwischen gesichtet. Die Überarbeitung wurde von den AG Mitgliedern übernommen. Bis auf die Musterbriefe für Pressemeldungen können alle Unterlagen einschließlich der Flyer nach Überarbeitung und Aktualisierung genutzt werden. Ziel ist es während des Wahlkampfes, pro Bezirk möglichst mindestens eine Veranstaltung bei einem Träger oder Verband zu organisieren. Auch die Zielgruppen sollen entsprechend dem Mitgliederspektrum der lak erweitert werden.

Neben Arbeitslosenzentren sollen auch Einrichtungen der Behindertenhilfe, Strafgefangenenprojekte und Senioreneinrichtungen einbezogen werden. Interessierte Träger können sich in der lak-Geschäftsstelle melden.

Am Dienstag, 05.03.2013 findet das nächste Treffen der AG statt; weitere Interessenten können noch mitmachen.

TOP 7 lak-Stand auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2013

Der Stand befindet sich im Hauptgebäude der TU, gegenüber dem Audi-Max. Er wird jeweils

mit 2-3 Vertretern besetzt sein. Herr Pfahler wird eine aktualisierte Liste mit den Namen der Teilnehmer und ihren Terminen an die Standmitarbeiter/innen versenden.

Ausstattung des Standes: Stellwand, Roll-Up (s. TOP 4), PC und Print-Materialien.

Die Herrn Orłowski bisher vorliegenden drei Dokumentationen werden je einmal gebunden und in Farbe gedruckt zur Ansicht ausgelegt. Die zur Mitnahme gedachten Positionspapiere und Fachgruppen-Beschreibungen (je 100) werden schwarz/weiß kopiert.

Herr Orłowski wird vorsichtshalber die Website auf einen Stick laden.

TOP 8 Einladung des/der Sprechers/in zur Liga-Geschäftsführersitzung im März

Herr Orłowski wird die erhaltene Einladung der Liga bestätigen. Beide Sprecher/Innen werden an der Sitzung am 25.03.2013 teilnehmen.

Nächste Sitzung des SprecherInnenrates: **30. April 2013 um 15 Uhr** beim Diakonischen Werk Stadtmitte e.V. in der Wilhelmstraße 115